

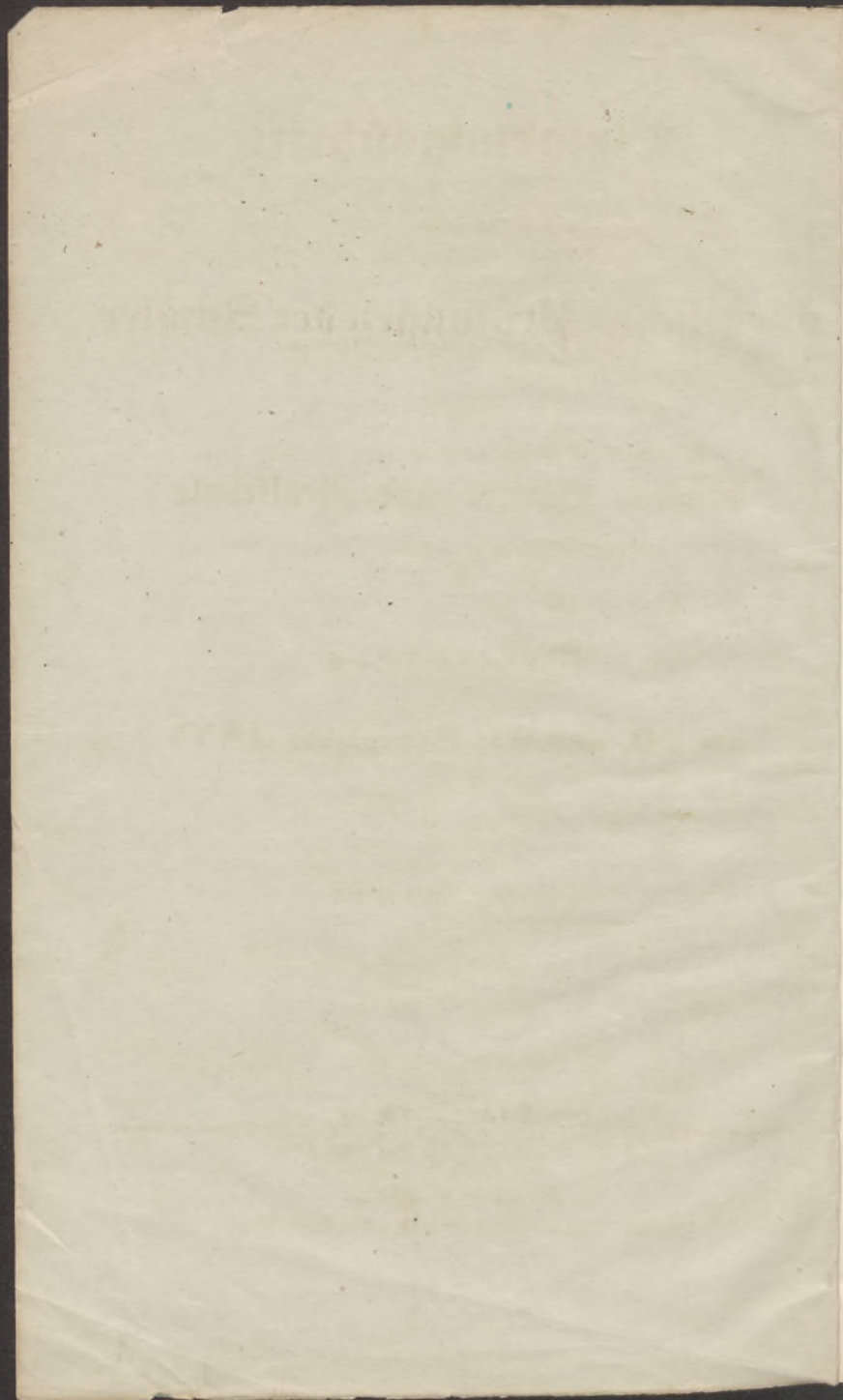
O. a 105.

Starieburg

Joh. Lüggen. Raalpfeld

Dir Doerte.

1855



Einladungsschrift



zu den

öffentlichen Prüfungen der Schüler

der

höheren Bürger- und Realschule

zu

M a r i e n b u r g

am 20. und 21. September 1855

von dem

Director D o e r f.



M a r i e n b u r g,

gedruckt in der Kanter'schen Buchdruckerei.



Einladungsschrift

Öffentlichen Bibliothek der Schüler

höchsten Bürger und Schulschule

Matriculatur

am 20. und 21. September 1877

KSIAŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~CHOTI~~

AB 1699

W Toruniu, dnia 18. września 1877 r.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Religionslehre.

VII. 3 St. w. Herr Reinke. Biblische Geschichten des N. T., einige bibl. Geschichten des A. T. und einzelne Liederverse.

VI. 3 St. w. Herr Oberl. Laßig. Im B. biblische Geschichte d. N. T.; im S. bibl. Geschichte des A. T. Kirchenlieder aus dem Gesangbuche wurden erläutert und gelernt.

V. 3 St. w. Derselbe. Wiederholung der bibl. Gesch. des A. u. N. T. Kurze Einleitung in die h. Schrift. Die bibl. Bücher in ihrer Reihenfolge wurden gelernt und die Kinder in dem Aufschlagen biblischer Stellen geübt. Erklärung des 1ten Hauptstückes des lutherischen Katechismus. Die beziehlichen Sprüche wurden gelernt. Die früher gelernten Kirchenlieder wurden wiederholt und neue gelernt.

IV. 3. St. w. Derselbe. Erklärung des 1ten und 2ten Artikels und des 3ten Hauptstückes des luth. Katechismus. Sprüche wurden gelernt. Die früher gelernten Kirchenlieder werden wiederholt und neue gelernt.

III. 2. St. w. Derselbe. Erklärung des 3ten Artikels und des 4ten u. 5ten Hauptstückes des lutherischen Katechismus, Kirchenlieder wurden gelernt. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina.

II. 2 St. w. Derselbe. Einleitung in die h. Schrift. Die 3 ersten Evangelien, wie sich dieselben gegenseitig ergänzen, wurden gelesen und erklärt. Geschichte des Reiches Gottes unter dem alten Bunde.

I. 2 St. w. Derselbe. Von dem h. Geist, von den Gnadenwirkungen des h. Geistes, von der Gemeinschaft im Heile, von den kirchlichen Gnadenmitteln und deren Verwaltung, von der Vollendung des Heiles. Die Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit. Der Brief an die Hebräer.

B. Sprachen.

a) Deutsche Sprache.

VII. 8 St. w. Herr Reinke. Lese- und Schreibunterricht wurde gleichzeitig behandelt. Nach vorhergegangenen Sprech- und genügenden Lautübungen

lernten die Schüler die kleinen geschriebenen Lautzeichen kennen und nachbilden, stellten sie zu Wörtern zusammen, wurden dann mit den kleinen gedruckten Lautzeichen bekannt, stellten sie gleichfalls zu Wörtern zusammen, lautirten dieselben und schrieben sie auf. Uebergang zum Lesen kleiner Sätze. Kenntniß der geschriebenen u. gedruckt. großen Lautzeichen und Nachbilden der ersiern. Lesen an der Wand, und in der Handfibel. Kenntniß der wichtigsten orthographischen Regeln.

VI. 7 St. w. Herr Loos. a) 2 St. w. Gram. nach Boehm u. Steiner. Kenntniß der Wörterklassen: Geschlechtsw., Hauptw., Eigenschaftsw., Zahlw., Fürw., Verhältnißw., Zeitw., Uebungen im Satzbuilden mit diesen Redetheilen b) 1 St. w. Orthographie: die wichtigsten Regeln wurden an Beispielen geübt; auch mußten die Schüler wöchentl. ein gewisses Pensum aus dem Kinderfreunde abschreiben, dies wurde zugleich häuslich buchstabirend geübt und in der Schule überhört. c) 1 St. w. Dictirübung. d) 2 St. w. Leseübungen im Kinderfreunde von Preuß. e) 1 St. w. Declamiren u. Uebungen im Nacherzählen.

V. 7 St. w. Herr Oberl. Rosenheyn. 2 St. Gram. Die Lehre von den Wortarten u. die ersten Grundzüge vom Satzbau. nach Ritsert's Grammatik. 2 St. Uebungen im Lesen. 2 St. Uebungen im Rechtschreiben. 1 St. Declamation. Alle 14 Tage ein deutscher Aufsatz zur Correctur genommen. 1 St. Uebungen im Vortrage. Der Director.

IV. 5 St. w. a) 1 St. w. Uebungen im euphonischen Lesen. Der Director. b) 4 St. w. Herr Dr. Meigen. Orthographische Uebungen. Grammatik: Lehre von den Wortarten und Elemente der Satzlehre. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

III. 4 St. w. Herr Oberl. Rosenheyn. 2 St. w. Grammatik. Die Satzlehre nach Ritsert, und Wiederholungen aus der Etymologie. 1 St. Metrik, erläutert durch Gedichtproben, verbunden mit Declamirübungen. 1 St. Uebungen im mündlichen Vortrag, wozu der Stoff meistens aus der alten Mythologie genommen wurde. Alle 14 Tage ein deutscher Aufsatz. Gelesen wurden größere Abschnitte aus Engels und Schillers Bühnenstücken.

II. 3 St. w. Derselbe, 2 St. Literaturgeschichte nach Vischou, die 3te u. 4te Periode und die 5te angefangen, und Wiederholung der 2ten. 1 St. Grammatik: die Lehre vom Satz u. Periodenbau. Alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. Gelesen wurden größere Abschnitte aus Wieland's Oberon u. schwierigere Gedichte von Schiller erläutert, mit Anschluß von metrischen Uebungen.

I. 4 St. w. Derselbe. 3 St. Literatur. Die 5te, 6te u. 7te Periode nach Vischou, mit Benützung von Musterstücken, die meistens auswendig gelernt wurden, u. Redeübungen. 1 St. zur Ausarbeitung von Dispositionen u. Vorträgen. Alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. Erläutert wurden Klopstocks schwierigere Oden u. Lessings Nathan u. Göthes Tasso, u. die häusliche Lectüre geleitet. Die Thematata zu den deutschen Aufsätze waren:

1) An's Vaterland, an's theure, schließ dich an!

Das halte fest mit deinem ganzen Herzen;

Hier sind die festen Wurzeln deiner Kraft!

Schiller.

- 2 Ueber den Werth der Geschichte.
- 3) Und die Unsterblichkeit
Ist ein großer Gedanke;
Ist des Schweißes der Edeln werth! Klopstock.
- 4) Ist es erlaubt, jemals eine Unwahrheit zu begeben?
- 5) Geringes die Wiege von Großem.
- 6) Im Schmerz halt' aus, im Glück halt' ein!
- 7) Ueber den verderblichen Einfluß des Reichthums.
- 8) Bei deiner Bibel sitze gern;
Sie ist des Lebens Stern und Kern.
Die schlage auf! die mache du
Erst mit des Sarges Deckel zu!
- 9) Bedenk' ich Schöpfer deine Macht,
Blick' ich in jene Ferne
Und überschau' des Himmels Pracht
Und Sonne, Mond und Sterne:
Dann bet' ich dich voll Ehrfurcht an;
„Was ist der Mensch? ruf' ich alsdann
Daß du dich sein erbarmest?“
- 10) Schilderung der Hauptcharaktere in Lessings Nathan, dem Weisen.
- 11) Ueber den Werth wahrer Bildung, als Rede.
- 12) Lob der langen Weile, als humoristischer Vortrag.

b) Lateinische Sprache.

V. 5 St. w. Herr Oberl. Rosenheyn. Nach Zumpt's Grammatik die Declination des Substant., Adject., u. Pron., nebst Genusregeln. Die regelmäßige Conjugation des Verbums. Gelesen wurde aus Ellendt's Lesebuch: Cursus 1—4.

IV. 4 St. w. Herr Oberl. Lastig. Etymologie. Syntaxis Casuum et modorum. Uebungen in Uebersetzen nach Ellendt's Lesebuche. Dritter Abschnitt des 2ten Cursus. Exercitia.

III. 4 St. w. Derselbe. Wiederholung und Erweiterung der Etymologie, der Syntaxis Casuum et modorum. Exercitia. Aus Corn. Nepos wurde gelesen: Agesilaus, Phocion, Hamilcar, Hannibal, Miltiades.

II. 4 St. w. Herr Oberl. Dr. Reichau. In 3 St. Caesar bellum Gall. I u. II. bis Cap. XV. In 1 St. Grammat. u. Exercitien nach D. Schulz Aufgaben zur Einübung der lat. Grammat.

I. 4 St. w. Derselbe. Virgil. Aen. lib. II. u. Caes. bell. Gall. lib. V, VI, VII. in 3 St. Exercitien dem größten Theile nach aus Cic. Briefen entnommen in 1 St.

c. Französische Sprache.

IV. 5 St. w. Herr Fritsche. Die Elemente der Grammatik nach Moly Item Cursus; Declination, Theilungsartikel, avoir u. être, regelmäßige Conjugation, Activ u. Passiv, die Hauptsache von den Pronoms, verbes pronomin., u. unre-

gelmäßigen Verben. Im zweiten Semester einige Versa; Uebersetzung einzelner Stücke aus Lenz's Elementarbuch. Mündliche Repetition der Versa u. der gelesenen Sätze geschichtlichen Inhalts, als Anfänge des französischen Sprechens. Auswendiglernen vieler Vocabeln und einzelner Gedichte.

III. 4 St. w. Derselbe. In 2 Stunden Durchnahme der Passivbildung, Verbes pronom. und der Besonderheiten der regelmässigen Conjugation. Lernen der unregelmässigen Verba mit steter Anknüpfung gebräuchlicher Phrasen und der wichtigsten syntaktischen Regeln, wie z. B. bei falloir. Alle 14 Tage Versa; einzelne Extemporalien nach Plösz Curs. 2. — Auswendiglernen einiger Gedichte. In 2 St. w. Lectüre des Charles XII. par Voltaire liv. I. u. Anfang des liv. II.

II. 4 St. w. Derselbe. In 2 St. w. Syntax nach Plösz Curs. 2., besonders die Lehre von Zeiten u. Moden. Gebrauch von avoir u. être. Im Winterhalbjahr alle 14 Tage, im Sommer alle 8 Tage ein Pensum. Correctur einzelner Aufsätze der älteren Schüler. Auswendiglernen einiger Gedichte, besonders durch die jüngeren Schüler. Freie Vorträge der älteren Schüler über geschichtliche Gegenstände, die vorher vom Lehrer gebilligt u. corrigirt waren. Extemporalien. In 2 St. Lectüre des Ségur, Napoléon et la gr. arm. liv. 1. cap. 1, 2, 3. liv. VIII. cap. 1, 2, 3, 4, u. 5. — Vierteljährliche Controlle der Privatlectüre.

I. 4 St. w. Derselbe. In 2 St. w. Repetition der Syntax, sehr viele Extemporalien. Alle 14 Tage Versa. Aufsätze u. Vorträge über geschichtl. u. literaturgeschichtliche Themata, an die sich sodann ein freies Gespräch in franzöf. Sprache angeschlossen. Repetit. u. Durchnahme der Literaturgesch. in frz. Spr. In 2 St. w. Lectüre; im Winter Athalie v. Racine, im Sommer profaische Stücke, aus Ségurs Geschichte von Salvandi, Barante, Md. Staël-Holstein, Chateaubriand, Dupin &c. nach verschiedenen Handbüchern.

d) Englische Sprache.

III. 2 St. w. Herr Fritsche. Grammatische Elemente, hauptsächlich Formenlehre, Aussprache rein empirisch behandelt. Alle 14 Tage Versa. Auswendiglernen einiger Gedichte. Lecture der Tales of a Grandfather v. W. Scott nach der Schaubschen accentuirten Ausgabe. Cap. I. u. II.

II. 2 St. w. Derselbe. Syntax nach Schottky's Gramm. Versa alle 14 Tage. Auswendiglernen von Gedichten. Lecture von W. Irving, Sketchbook, The author's account of himself Voyage, Rip an Winkle. Vierteljährliche Controlle der Privatlectüre.

I. 2 St. w. Derselbe. Syntax nach Schottky's Gramm.; Versa alle 14 Tage. Aufsätze; Vorträge wie im Französischen. Lecture des Tempest von Shakespeare; Irving's Sketchbook, schwerere Stücke, wie Stratford upon Avon. Controlle einer umfangreichen Privatlectüre.

C. Wissenschaften.

a) Mathematik.

IV. 3 St. w. Herr Dr. Meigen. Anfangsgründe der Planimetrie nach Doerk's Lehrb. der Mathem. Bd. III. § 1 — 62.

III. 5 St. w. Der Director.

a) Arith. u. Algebra. Einleitung. §. 1 — 28. §. 60 — 79. §. 143—155. Algebraische Gleichungen des ersten Grades mit einer gesuchten Größe; nach Doerk's Lehrb. der Arith. Bd. I.

b) Planimetrie. Wiederholung der Plan. v. §. 1 — 62. dann §. 63 — 76. §. 97 — 120. §. 124 — 131. §. 137 — 166.

II. 5 St. w. Derselbe.

a) Arith. u. Algebra. Wiederholung des Pensums der III. dann §. 90 — 105. §. 125. §. 143 — 181. §. 185 — 190. §. 198 — 200. Gleichungen des ersten Gr. mit einer u. mit mehr. ges. Größen. Reine, dann gemischte quadr. Gleich.

b) Geometrie. Beendigung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Viele Übungsaufgaben.

I. 5 St. w. Derselbe.

a) Arith. u. Algebra. §. 108 — 124. §. 125. §. 133 — 137. §. 140—142. §. 157 — 186. §. 187 — 200. §. 201 — 212. §. 217 — 334. Gleichungen des ersten, zweiten, dritten u. vierten Grades.

b) Geometrie. Stereometrie. Repetition der gesammten Geometrie. Viele Übungsaufgaben von der Plan., Trig. u. Stereometrie.

b) Praktisches Rechnen.

VII. 6 St. w. Herr Reinke. Die Zahlen von 1 — 40 allseitig betrachtet und angewandt, nach Grube's Leitfaden.

VI. 6 St. w. Herr Loof. Es wurden die vier Grundrechenarten in unbenannten, wie auch dieselben in gleich- und ungleichbenannten Zahlen gelehrt.

V. 4 St. w. Derselbe. Die Zeitrechnung, das Bruchrechnen, die Verhältnisse und Proportionen der Zahlen. Regel de tri in ganzen u. gebrochenen Zahlen. Zinsrechnen.

IV. 3 St. w. Derselbe. Flächen- u. Körperrechnung, dann Kettenfah, zusammenges. Regel de tri, Gesellschaftsrechnung u. die Lehre von den Decimalbrüchen.

III. 1 St. w. Derselbe. Mischungs-, Brutto-, Gewinn- und Verlust-, Termin-, Disconto-, Rabattrechnung.

II. 1 St. w. Derselbe. Wiederholung: Kettenfah, zusammengesetzte Regel tri — Gesellschaftsrech. nach Wahlert. — Waaren-Berechnungen mit Berücksichtigung der Tara, Stück, u. Procentrechn. mit Refactie, Rabatt, und Waaren-Disconto, nach Wahlert.

c) Naturbeschreibung.

V. 2 St. w. Herr Dr. Meigen. Im Winter Beschreibung der einheimischen Säugethiere, im Sommer Pflanzenbeschreibungen.

IV. 2 St. w. Derselbe. Naturgeschichte der Säugethiere. Im S. Botanik: das Linnéische System, Beschreibung von Pflanzen und Einordnung derselben in das System.

III. 1 St. w. Derselbe. Im W. das zoologische System. Vorausgeschickt wurde eine Uebersicht über das Wichtigste vom innern Bau des thierischen Körpers. Specielle Naturgeschichte der Säugethiere. Im S. Pflanzendemonstrationen, Wiederholung des Linnéischen Systems, das natürliche System.

II. 1 St. w. Derselbe. Im W. Naturgeschichte der wirbellosen Thiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insecten. Im S. Botanik: das Wichtigste aus der Pflanzenphysiologie.

I. 2. St. w. Derselbe. Anthropologie. Wiederholungen.

d) Physik.

III. 2 St. w. Herr Dr. Meigen. Vorbereitender Course nach Heuss's Experim. Physik. 1 Course.

II. 2 St. w. Derselbe. Im W. Wärmelehre. Im S. allgemeine Physik. Nach Heussii, 2. Course.

I. 2 St. w. Derselbe. Statik und Dynamik der festen Körper. Optik.

e) Chemie.

II. 2 St. w. Herr Dr. Meigen. Die Metalloide und ihre Hauptverbindungen.

I. 2 St. w. Derselbe. Die leichten Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Repetitionen aus der organischen Chemie.

f) Geschichte.

IV. 2 St. w. Herr Oberl. Dr. Reichau. Im Winterhalbjahr Geschichte der asiat. u. afrikanischen Völker im Alterthum. Im Sommerhalbjahr Uebersicht der preussisch. Geschichte soweit dieselbe erforderlich ist, um die Entstehung u. Ausbildung d. preuss. Staates zu verstehen.

III. 2. w. Derselbe. Geschichte Griechenlands bis auf den Tod Alexanders des Großen.

II. 2 St. w. Derselbe. Geschichte des römischen Reiches.

I. 3 St. w. Derselbe. Geschichte der neuern Zeit.

g) Geographie.

VI. 3 St. w. Herr Loof. Beschreibung der Oberfläche unserer Erde nach

ihrer natürlichen Beschaffenheit, soweit dieselbe durch Vergleiche mit der Heimath dem Schüler erläutert werden kann. Uebersicht der wichtigsten Länder von Europa.

V. 2 St. w. Herr Oberl. Dr. Reichau. Uebersicht der 5 Erdtheile, insbesondere Europa's.

IV. 2 St. w. Derselbe. Geographie von Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Preußens. Flußgebiete, Gebirgsgruppen mit den dazu gehörigen Flüssen und Städten wurden gezeichnet, und andere kleinere Charten mit Hilfe des Zirkels und Lineals entworfen.

III. 2 St. w. Derselbe. Die Staaten Europa's mit Ausschluß v. Deutschland wurden durchgegangen und dem größten Theile nach gezeichnet.

II. 1 St. w. Derselbe. Geographie von Amerika.

D. Technische Fertigkeiten.

a) Schreiben.

VII. 5 St. w. Herr Reinke. Nachdem die Schüler durch den Schreibleseunterricht soweit vorbereitet waren, um mit ihnen Schreibübungen anstellen zu können, wurden sie angehalten, täglich ein Pensum aus der Lesesibel schön abzuschreiben. Späterhin Schönschreibeübungen nach Vorschriften an der Wandtafel.

VI. 3 St. w. Herr Loof. Übungen im Schönschreiben nach Vorschriften.

V. 2 St. w. Herr Reinke. Übungen im Schönschr. nach Vorschriften.

b) Zeichnen.

VI. 2 St. w. Herr Naudieth. Freihandzeichnen der geraden Linien, Winkel und Vielecke.

V. 2 St. w. Derselbe. Freihandzeichnen der geradlinigen Figuren nach Vorhängeblättern.

VI. 2 St. w. Derselbe. Freihandzeichnen: Umriffe gerad- und krummliniger Figuren und Ornamente, u. Zeichnen von Kartencharakteren mit Bleistift und Feder.

III. 2 St. w. Derselbe. Linearzeichnen. Planimetrisches Zeichnen und Säulenordnung bis zur toskanischen. Freihandzeichnen: Umriffe und leichte Schattirung der Ornamente nach Vorbildern, mit Kreide.

II. 2 St. w. Derselbe. Linearzeichnen. Schattenconstruction nach Hummel. Freihandzeichnen: Ausgeführte Ornamente, Thiere etc., auf Lonzapier mit Kreide und Bleistift.

I. 2 St. w. Derselbe. Linearperspektive. Freihandzeichnen. Ornamente nach Gyps und Holzmodell, mit Kreide.

c) Singen.

VI. 2 St. w. Herr Reinke. Einleitende Uebungen für den Gesangunterricht, Treppübungen innerhalb einer Octave. Leichte Lieder wurden geübt, deren Text zugleich dem Gedächtniß eingeprägt wurden.

V. 2 St. w. Herr Cantor Grabowski. Ein- und zweistimmige Lieder und Choräle. Die diatonische Leiter.

IV. 1 St. w. Derselbe. Dreistimmige Lieder, Choräle, Ehre der Liturgie. Erweiterter Unterricht in der Gesangsgrammatik, verbunden mit praktischen Uebungen.

III. - II. 1 St. w. Derselbe. Mehrstimmige Gesänge mit Erstrebung eines ästhetisch-richtigen Vortrages.

II. Verordnungen und Zuschriften der Königl. vorgesetzten Behörden.

Die Königl. Regierung zu Danzig theilt eine Verfügung des Cultusministers v. 1. Decbr. 1854 mit, den Unterricht in der Mathematik in Gymnasien und höheren Bürgerschulen betreffend.

Dieselbe Behörde theilt eine Verfügung des Ministeriums mit, den Privatunterricht der Lehrer betreffend.

Dieselbe Behörde genehmigt die diesjährige Abiturienten-Prüfung, welche auf den 15. Septbr. festgesetzt wird.

Dieselbe Behörde theilt eine Empfehlung der vom Dr. Brullow herausgegebenen botanischen Wandkarte mit.

Das Königl. Provinzial-Schulcollegium übersendet allmonatlich ein Heft der neuen Provinzialblätter als Geschenk.

III. Chronik der Anstalt.

Zur Feier des hohen Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 15. October v. J. hielt der Oberlehrer Lastig die Festrede. Gesänge und Vorträge wurden von Schülern freudig ausgeführt.

Als ein Ereigniß, welches für unsere Schule von der größten Wichtigkeit ist, habe ich hier der Abiturienten-Prüfung, welche am 21. No-

vember v. J. unter dem Vorsitze des Herrn Consistorial-, Schul- und Regierungsrath Hasse abgehalten wurde, ganz besonders zu erwähnen. Die beiden Abiturienten: Hermann Schulz und Carl Kohn erhielten das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate „hinreichend bestanden.“

So war die Schule ihrem Ziele, das mit treuer Hingebung und Ausdauer erstrebt wurde, entgegengegangen.

Am 1. December v. J. trat der Candidat des höheren Schulamtes Hermann Fritsche die interimistische Verwaltung der durch den Abgang des Oberl. Dr. Lenz vacant gewordenen Lehrstelle an.

Am 5. u. 6. Juli d. J. erfreute uns Herr Consistorial- und Regierungsrath Hasse mit seiner Gegenwart in der Schule.

Am 24. August zeigte der Candidat des höheren Schulamtes H. Fritsche seinen Abgang von der Schule an, indem er eine definitive Anstellung am Gymnasium zu Thorn erhalten hat.

Das Lehrer-Collegium besteht gegenwärtig aus dem Director Doerk,

- = Oberlehrer Dr. Reichau,
- = " Rosenhcy n,
- = " Lastig,
- = ordentlichen Lehrer Dr. Meigen,
- = Candidaten d. h. S. Fritsche,
- = Lehrer Pook,
- = " Reinke,
- = Zeichenlehrer Naudieth,
- = Gesanglehrer Cantor Grabowski.

Schüler waren Ende August c.

in Prima:

- 1) Ludwig Lucht aus Niedau.
- 2) Bernhard Pfahl.

in Secunda:

- 1) Rud. v. Zeddelmann aus Biesterfelde.
- 2) Julius Samelsohn.
- 3) Leopold Mahlke.
- 4) Ludwig Vogt.
- 5) Wilhelm Schwabe.
- 6) Alexander Bloch aus Pieckel.
- 7) Heinrich Reichau.
- 8) Eduard Penner aus Jrgang.
- 9) Otto Napromski aus Wernersdorf.

- 10) Adolph Schulz a. Willenberg.
- 11) Oscar Meyer 1. aus Neufahrwasser.

- 12) Leopold Meyer 2. v. ebendaf.
- 13) Carl Lange.
- 14) Max Döring.

in Tertia:

- 1) Gustav Mürau aus Gnojau.
- 2) Hermann Tornier aus Alt-
münsterberg.
- 3) Theodor Wundsch a. Gnojau.
- 4) Rudolph Ulrich 1.
- 5) Heinrich Gräbner 1.
- 6) Ludwig Flindt a. Biesterfelde.
- 7) Rudolph Kaufmann.
- 8) Jacob Feibel.
- 9) Ludwig Isaacsohn.
- 10) Otto Schwabe.
- 11) Wilhelm Dückmann.
- 12) Rudolph Kohn
- 13) Georg Lederer.

- 14) Emil Pinckert aus Pr. Königsdorf.
- 15) Hermann Sommerer.
- 16) Gustav Krolzig a. Thiergart.
- 17) Richard Grunau aus Trap-pensfelde.
- 18) Emil Kohrt.
- 19) Adolph Elösser.
- 20) Albert Große aus Neukirch.
- 21) Wilhelm Ulrich.
- 22) Hermann Gräbner.
- 23) Wilhelm Krüger.
- 24) Rudolph Lausch aus Bröske.
- 25) Adalb. Bielsfeldt a. Gnojau.
- 26) Theodor Tornier.
- 27) Rud. Stupany aus Dirschau.
in Q u a r t a :
 - 1) Gustav Regier.
 - 2) Wilhelm Pinckert aus Pr. Königsdorf.
 - 3) Franz Kohz.
 - 4) Heinrich v. Riesen.
 - 5) Friedrich Müller 1.
 - 6) Otto Neumann aus Biesterfelde.
 - 7) Carl Klein.
 - 8) Aug. Hauschütz aus Hoppenbruch.
 - 9) Eduard Seidel.
 - 10) Paul Grabowski.
 - 11) Ludwig Monath 1.
 - 12) August Müller 2.
 - 13) Albert Dewitz.
 - 14) Rudolph Eggert.
 - 15) Adolph Steeg.
 - 16) Rudolph Reichau.
 - 17) Franz Peterssen.
 - 18) Max Friedheim.
 - 19) Otto Fricke.
 - 20) Richard Bielsfeldt aus Schadwalde.
 - 21) Heinrich Oppenheim.
 - 22) Hermann Schwabe.
 - 23) Rudolph Hoffmann.
- 24) Ernst Töpffer aus Wilhelmssorge bei Nordenburg.
- 25) Hermann Zeugträger.
- 26) Herm. Bielsfeldt a. Parschau.
- 27) Gust. Wadehn aus Neuteich.
- 28) Ad. Bielsfeldt a. Parschau.
- 29) Hermann Lederer.
- 30) Hugo Obstler aus Tirschtiegel im Groherzogthum Posen.
- 31) Franz Wiebe aus Dirschau.
- 32) Ernst Orlovius.
- 33) Nathan Hirschberg.
- 34) Simon Zastrowiz.
- 35) Emil Krolzig a. Thiergart.
- 36) Jacob Lichtenstein.
- 37) Oscar Schönwaldt.
- 38) Egon Dormann.
- 39) Wilhelm Vock.
- 40) Rudolph Felscher aus der Landmühle
- 41) Leonh. Möller a. Kl. Montan.
- 42) Ludwig Döring a. Biesterfelde.
- 43) Carl Brunsch.
- 44) Herm. Monath.
- 45) Hermann Starck.
- 46) Bernhard Pommerening a. Wolfschaide.
- 47) Leopold Orlovius 2. aus Broblewo.
- 48) Carl Orlovius 3. v. ebendas.
- 49) Julius Müller aus Stuhm.
- 50) Erdm. Behrend a. Hornkampen
in Q u i n t a :
 - 1) Adolph Marheim.
 - 3) Otto Bielsfeldt aus Altmünsterberg.
 - 4) Erwin Neumann.
 - 5) Richard Heidrich.
 - 6) Julius Siegert.
 - 7) Rudolph Klein.
 - 8) Gust. Wendt a. Hoppenbruch.
 - 9) Carl Schüler.
 - 10) Richard Schütt 1.
 - 11) Ernst v. Duisburg.

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 12) Robert Breitenfeldt. | in S e x t a: |
| 13) Adolph Schütt 2. | 1) Ernst Müller. |
| 14) Abraham Penner 1. aus Le- | 2) Rud. Gürtler. |
| sewitzerfeld. | 3) Eduard Barkentin. |
| 15) Joh. Penner 2. desgleichen. | 4) Eduard Claassen. |
| 16) Siegfried Isaacsohn. | 5) Isidor Lichtenstein. |
| 17) Ludw. Stürmer a. Willenberg | 6) Eduard Bobbe. |
| 18) Richard Böttcher. | 7) Georg Samelsohn. |
| 19) Otto Lucké. | 8) Otto Hauschulz. |
| 20) Franz Gräbner. | 9) Emil Eckstein. |
| 21) Otto Grosse. | 10) Hugo Schönwald. |
| 22) Leopold Nehring aus Bruch- | 11) Ernst Ulrich. |
| sche Niedrung bei Christburg. | 12) Albert Lastig. |
| 23) Albert Samé. | 13) Emil Klein. |
| 24) Wilhelm Laskstein. | 14) Rudolph Bock. |
| 25) Bernhard Eisenack aus Wil- | 15) Otto Spudich aus Neu- |
| lenberg. | Hackenbergl |
| 26) Gustav Eckstein. | 16) Herman Citron 1. |
| 27) Ferdinand Schütt 3. | 17) Max Citron 2. |
| 28) Julius Bomborn. | 18) W. Sommerer. |
| 29) Albert Kaun aus Strehin bei | 19) Arnold Euler aus Harlem |
| Friedland in W. P. | in Holland. |
| 30) Cornelius Allert aus Pieckel. | 20) Gustav Müller. |
| 31) Hermann Lewandowski. | 21) Heinrich Stresau. |
| 32) Albrecht Kohn. | 22) Fr. Neumann. |
| 33) Ludwig Conke. | 23) Otto Drlovius. |
| 34) Ed. Schulz aus Rabendorf. | 24) Otto Ziehm. |
| 35) Ernst Peteressen. | 25) Albert Lilienthal. |
| 36) Richard Monath. | 26) Max Müller. |
| 37) Anton Schulz. | 27) Paul Gersdorf. |
| 38) Ernst Schönwaldt. | 28) Franz Wilczewski. |
| 39) Hermann Wölke. | 29) Rud. Starck. |
| 40) Paul Wilczewski. | 30) Cornelius Andres. |
| 41) Leopold Starck. | 31) Carl Rosenberg. |
| 42) Leop. Wenske a. Käsemark. | 32) Carl Bock. |
| 43) Franz Schimanski aus | 33) Gustav Clauff. |
| Nauffeden. | 34) Ferdinand Schulz a. Raben- |
| 44) Corn. Regier aus Sandhof. | dorf bei Pr. Holland. |
| 45) Otto Wadehn a. Hornkampe. | 35) Ernst Kummer. |
| 46) Otto Flier aus Neuteichsdorf. | 36) Carl Pelz. |
| 47) Albert Flier aus Dameran. | 37) Hugo Pünchera. |
| 48) Louis v. Puttkammer. | 38) Hugo Fener aus Altfelde. |
| 49) Bernhard Jochem. | 39) Otto Ahlers. |
| | 40) Julius Wolff aus Schönau. |

- | | |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 41) Gustav Bielsfeldt 1. aus
Mielentz. | 9) Eugen Doerk. |
| 42) Reinh. Bielsfeldt 2. desgl. | 10) Hermann Claass. |
| 43) Gustav Görke aus Labe.
in Septima: | 11) Anton Wilczewski. |
| 1) Hermann Claassen. | 12) Carl Canditt. |
| 2) August Kampf. | 13) Bernhard Reichau. |
| 3) Emil Hanschulz. | 14) Emil Kohz. |
| 4) Albert Pünchera. | 15) Emil Clösser. |
| 5) Johann Hamm. | 16) Paul Gräbner. |
| 6) Eugen Sommerer. | 17) Franz Tetzlaff aus Stegner
Landmühle bei Landsberg. |
| 7) Edmund Hollstein. | 18) Johann Zander. |
| 8) Heinrich Töpffer aus Witz-
helmsforge bei Nordenburg. | 19) Ferdinand Pegelow. |

Gegenwärtig sind also: in I. 2, in II. 14, in III. 27, in IV. 50, in V. 49, in VI. 43, in VII. 19, in Summa 204 Schüler.

Im Laufe des Jahres verließen die Anstalt:

aus I. 1) Herm. Schulz, Sohn des hiesigen Apothekers u. Rathsherrn Schulz, 17½ J. alt, 2 J. in I. mit dem Abiturientenzugniß der Reise. 2) Carl Kohn, Sohn des hiesigen Kaufmanns Kohn, 17 J. alt, 2 J. in I. mit dem Abiturientenzugniß der Reise. 3) Robert Canditt nach Conferenzbeschluß v. 9. Jan. d. J. 4) Friedrich Thiel abgegangen d. 1. April 1855. (½ J.). 5) Otto Schulz abg. d. 6. Februar 1855 (4 M.).

aus II. 1) Carl Gräbner abg. Mich. 1854 (1 J.). 2) Wilhelm Hemmpel abg. d. 6. März 1855 (1½ J.). 3) Heinrich Jacobsen abg. d. 5. Juli 1855 (1¾ J.). 4) Wilh. Frick abg. d. 24. April d. J. (1½ J.). 5) Adolph Flatow abg. i. Juli d. J. (1¾ J.). 6) Hugo Döring abg. d. 31. März d. J. (½ J.). 7) Otto Gottl Claass abg. d. 24. März d. J. (½ J.). 8) Georg Grauert abg. d. 1. April d. J. (½ J.).

aus III. 1) August Krause aus Fittichau in Pommern gest. 2) Georg Müller abg. d. 30. März 1855 (1½ J.). 3) Adolph Claass abg. d. 6. August d. J. (1¾ J.). 4) Eduard Döring abg. im April d. J. (½ J.). 5) Carl Groffe abg. d. 31. März d. J. (½ J.). 6) Isaac Schulz abg. d. 28. Oct. 1854 (1 M.). 7) Alex. Bressel abg. d. 31. Dec. 1854 (1 M.).

aus IV. 1) Ludwig Krolzig abg. d. 26. Sept. 1854. 2) Ludwig Eisenack abg. d. 26. Sept. 54. 3) Herm. Volkmann abg. d. 26. Sept. 54. 4) Johann Feyerabend abg. d. 18. Decbr. 54. 5) Gottfr. Behrendt abg. d. 5. Mai 1855. 6) Gottlieb Wun-

- derlich abg. d. 31. März 55. 7) August Glod abg. d. 30. März 55. 8) Franz Sielmann abg. d. 31. März 1855.
- aus V. 1) Gust. Pauli abg. d. 20. Decbr. 1854. 2) Gust. Thiel abg. d. 2. April 1855. 3) Otto Heinzius abg. d. 12. August d. J. 4) Rudolph Felscher abg. d. 30. März d. J. 5) Oscar Heinzius 2. abg. d. 12. August d. J. 6) Jacob Thiel 2. abg. d. 2. April d. J.
- aus VI. Ernst Tiede abg. d. 29. Juli 1855.
- aus VII. 1) Robert Howe abg. d. 31. März 1855. 2) Joh. Breitenfeldt im März d. J. 3) Zindler abg. im August d. J. 4) Bröske abg. im Februar d. J.
- Abgegangen sind also aus I. 5, aus II. 8, aus III. 7, aus IV. 8, aus V. 6, aus VI. 1, aus VII. 4 Schüler in Summa 39 Sch., mit- hin betrug die Gesammtfrequenz 243 Schüler.

IV. Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 20. September 1855.

Vormittags, von 9 Uhr an.

- V. Classe. 1) Religionslehre. Herr Oberlehrer Laftig.
2) Naturbeschreibung. Herr Dr. Meigen.
3) Rechnen. Herr Looß.
- IV. Classe. 1) Latein. Herr Oberlehrer Rosenheyn.
2) Geographie. Herr Oberlehrer Dr. Reichau.
3) Deutsch. Herr Oberlehrer Rosenheyn.
- VI. Classe. 1) Deutsch. Herr Looß.
2) Geographie. Herr Looß.

Nachmittags, von 3 Uhr an.

- VII. Classe. 1) Deutsch. Herr Reinke.
2) Rechnen. Herr Reinke.
- II. Classe. 1) Französisch. Herr Fritsche.
2) Latein. Herr Oberlehrer Dr. Reichau.
3) Physik. Herr Dr. Meigen.

Freitag, den 21. September 1855.

Vormittags, von 9 Uhr an.

- III. Klasse. 1) Religionslehre. Herr Oberlehrer Laftig.
2) Englisch. Herr Fritsche.
3) Physik. Herr Dr. Meigen.

Rede des Secundaners Julius Samelsohn über Heinrich IV. in französischer Sprache.

- I. Classe. 1) Englisch. Herr Fritsche.
2) Deutsch. Herr Oberlehrer Rosenheyn.
3) Geschichte. Herr Oberlehrer Dr. Reichau.
4) Mathematik. Der Director.

Declamationen und Gesang.

Entlassung der Abiturienten.

Der Abiturient Bernhard Pfahl hält in englischer Sprache eine Rede über Friedrich den Großen.

Der Abiturient Ludwig Lucht nimmt in einer deutschen Rede von der Schule Abschied.

V. Zur Nachricht.

Sonnabend, den 22. September c. findet die Versetzung, die Auftheilung der Zeugnisse und der Schluß des Cursus statt.

Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich

Donnerstag, den 4ten October

und Sonnabend, den 6ten October

von 10 Morgens an in meiner Wohnung, Hohe Lauben **Nro. 32.**, bereit sein, wobei ich namentlich für die auswärtigen Eltern und Vormünder die Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 31. Juli 1824 zur Kenntnißnahme und Beachtung in Erinnerung bringe, durch welche festgesetzt wird,

daß sie sich wegen der Pension für einen neuen Zögling vor der definitiven Abmachung derselben mit dem Director zu besprechen haben, u. daß ein Schüler während seines Aufenthaltes auf der Schule seinen Aufseher u. seine Wohnung d. i. Pension nicht wechseln darf, ohne ausdrückliche Genehmigung des Directors.

Am 15ten d. M. fand die mündliche Abiturientenprüfung unter dem Voritze des Regierungs- u. Schulrath Dr. Ditki, als Königl. Commissarius, statt, in welcher d. beiden Abiturienten Bernh. Pfahl u. Ludw. Lucht das Zeugniß der Reife, ersterer mit dem Prädicat „gut bestanden“, letzterer mit dem Prädicat „hinreichend bestanden“ erhielten.

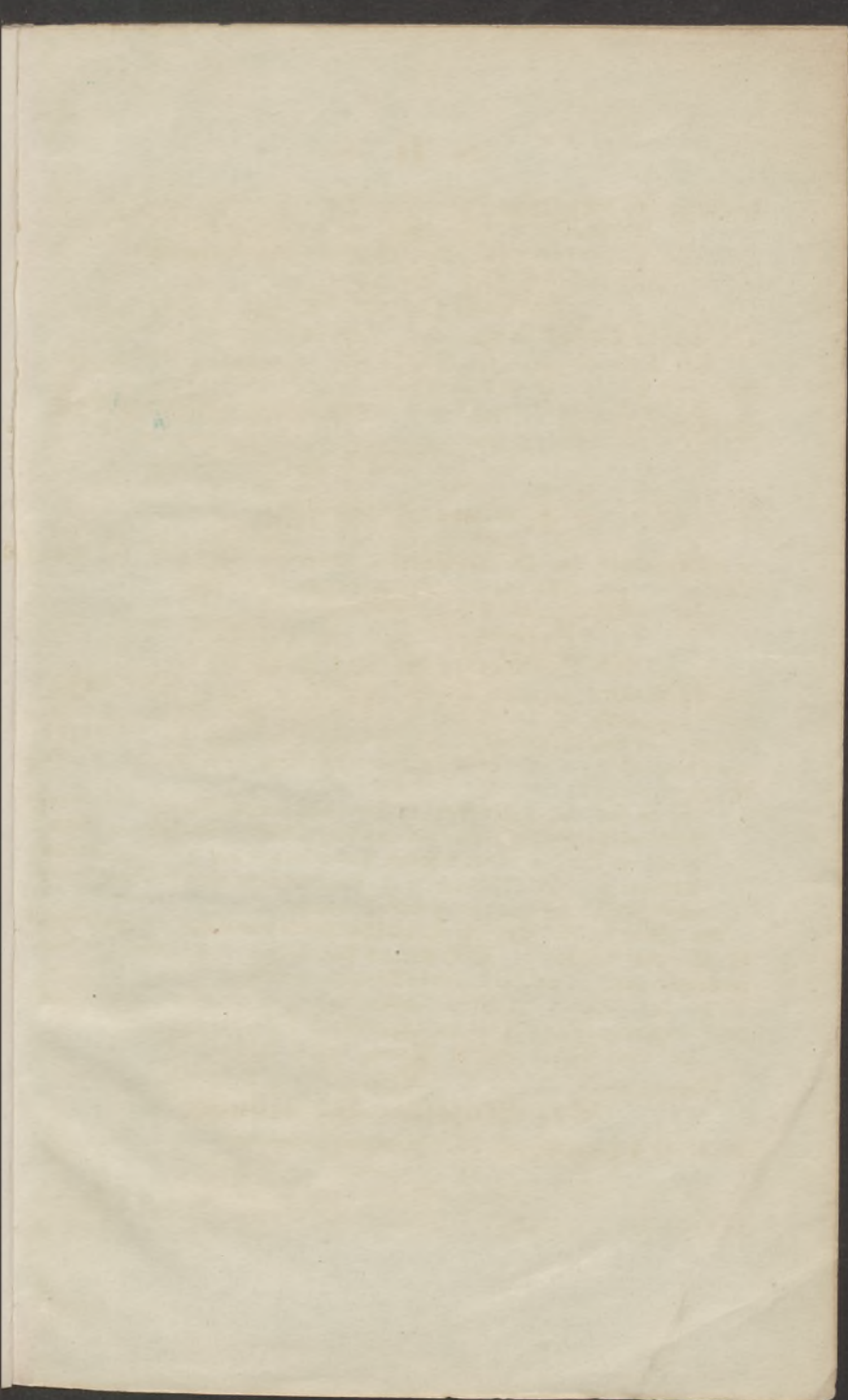
Der neue Cursus beginnt Montag den 8. October c.

Montag den 15. October c. wird die Feier des Geburtstages

Sr. Majestät des Königs

im Locale der Anstalt um 10 Uhr begangen werden.

D o e r f.



33821